

05.01.2006

Wichtiger Wirtschaftsfaktor: Tagestourismus in Lübeck

+++ Lübeck. Die Hansestadt Lübeck profitiert im Segment des Städtetourismus nicht nur von den steigenden Übernachtungszahlen (2004: 931.679 registrierte Übernachtungen), sondern in hohem Maße auch von Tagesgästen. Dies geht aus einer aktuellen Untersuchung des Deutschen Wirtschaftswissenschaftlichen Instituts für Fremdenverkehr (dwif) an der Universität München zum Thema Tagestourismus hervor, die im Auftrag der Marketingkooperation Städte in Schleswig-Holstein e.V. (MaKS) erstellt wurde. Demnach gingen mehr als 48 Millionen Tagesreisen im Jahr 2004 in die MaKS-Mitgliedsstädte Flensburg, Kiel, Lübeck, Bad Bramstedt, Bad Segeberg, Glückstadt, Friedrichstadt, Itzehoe, Neumünster, Mölln und Rendsburg. Allein in Lübeck (212.754 Einwohner) konnten 2004 insgesamt 13 Millionen Tagesausflüge und 2,3 Millionen Tagesgeschäftsreisen verzeichnet werden.

„Die Studie zeigt, dass in Lübeck auch der Geschäftsreise- und Kongresstourismus eine wichtige Rolle spielt“, kommentiert der Aufsichtsratsvorsitzende der Lübeck und Travemünde Tourist-Service GmbH (HLTS) Klaus Puschadel das Ergebnis der MaKS-Studie, "Die HLTS wird das Kongressmarketing künftig noch stärker in seinen Marketingmaßnahmen berücksichtigen und für Lübeck als Messe- und Kongressstandort werben.“ Auch Lübecks Tourismusdirektor Johann W. Wagner unterstreicht die wichtige Bedeutung des Tagestourismus für die Hansestadt Lübeck: „Die Gestaltung und Vermarktung von innovativen Produkten in den Bereichen Kultur und Events müssen künftig eine größere Rolle spielen, um die Aufmerksamkeit der Tagesgäste noch stärker auf die Hansestadt Lübeck zu fokussieren und die touristische Saison zu verlängern. Das Potenzial im Kultur- und Eventtourismus ist noch lange nicht ausgeschöpft.“

Bei 931.679 registrierten Übernachtungen im Jahr 2004 in der Hansestadt Lübeck entfielen statistisch gesehen 16,4 Tagesgäste auf eine Übernachtung. Für das Stadtgebiet ohne Travemünde lassen sich sogar rund 22 Tagesreisen pro Übernachtung ermitteln. Dies ist ein deutlicher Hinweis, dass Tagesreisen im Städtetourismus eine besonders wichtige Rolle spielen. Zum Vergleich: Der Wert für Schleswig-Holstein insgesamt liegt durchschnittlich lediglich bei 5,1 Tagesgästen pro Übernachtung.

Die wichtigsten Nachfragequellgebiete für die Tagesreisen nach Lübeck waren 2004 Schleswig-Holstein (5,3 Mio), die MaKS-Mitgliedsstädte (3,5 Mio) und Hamburg (3,3 Mio), gefolgt von Mecklenburg-Vorpommern (1,2 Mio) und Niedersachsen (0,8 Mio). Lübeck war im vergangenen Jahr das beliebteste Tagesreiseziel der Hamburger und auch Gäste aus Mecklenburg-Vorpommern nutzen die direkte Nachbarschaft. Anlässe für die privaten Tagesausflüge, die im Vergleich auf Bundesebene überdurchschnittlich oft genannt wurden, waren eine „Spazierfahrt“ nach Lübeck mit 11,3 Prozent (Bundesdurchschnitt: 8,0 %) und eine „Einkaufsfahrt“ mit 19,4 Prozent (Bundesdurchschnitt 10,6 %). Lübeck konnte sich im Tagestourismus vor allem als Ziel für klassische Ausflugsfahrten mit dem Besuch von Sehenswürdigkeiten profilieren, die „Besichtigung von Sehenswürdigkeiten“ wurde als Reiseanlass mit einem Anteil von 12,1 Prozent genannt (Bundesdurchschnitt: 7,1 %). Der häufigste Reiseanlass war jedoch der Verwandtenbesuch mit 22,0 Prozent, auch wenn er hinter dem Bundesdurchschnitt von 33,1 Prozent in Lübeck etwas zurückliegt. Die „Ausübung einer speziellen Aktivität“ – z.B. Wandern oder Radfahren - spielte im Städtetourismus der Hansestadt mit 17,6 Prozent (Bundesdurchschnitt: 20,9 %) keine größere Rolle. Knapp unter dem Bundesdurchschnitt wurde als Hauptursache für den unternommenen Ausflug der „Veranstaltungsbesuch“ in Lübeck mit 11,0 Prozent (Bundesdurchschnitt: 12,1 %) und der „Gastronomiebesuch“ mit 5,5 Prozent (Bundesdurchschnitt: 6,2 %) ermittelt.

Lübeck konnte im Jahr 2004 insgesamt 2,3 Mio Tagesgeschäftsreisen verzeichnen. Zum Vergleich: Die Landeshauptstadt Kiel (233.039 Einwohner) verzeichnete ca. 3,0 Mio Tagesgeschäftsreisen und profitierte dabei stark vom Status als Landeshauptstadt. 2004 hoben sich alle MaKS-Mitgliedsstädte bei Tagungen, Kongressen und Besuchen von Messen positiv vom Bundesdurchschnitt positiv ab und lagen mit insgesamt rund 9,0 Mio Tagesgeschäftsreisen ca. 19 Prozent über dem Landesdurchschnitt von 14,0 Prozent.

Für die privaten Tagesausflüge nach Lübeck, die sich in der Regel auf das Wochenende und die Feiertage konzentrierten, wurden durchschnittlich 69,5 km zurückgelegt. Für die Tagesgeschäftsreisen, die verstärkt werktags in Monaten ohne Feiertage und Ferienzeiten stattgefunden haben, wurde durchschnittlich eine Entfernung von 144,7 km bewältigt.

Die Tagesausflügler gaben in Lübeck im Durchschnitt 30,10 Euro in den Städten aus, bei den Tagesgeschäftsreisenden waren es 15,60 Euro. Dieses Ausgabeverhalten liegt etwas niedriger als im Bundesvergleich. Mehr als die Hälfte wurde für Einkäufe ausgegeben und nicht ganz ein Drittel für Gastronomiebesuche. Insgesamt erzielte der Tagestourismus am Zielort in Lübeck einen direkten Umsatz von 378,3 Mio. Euro. In der Tourismuswirtschaft, im Einzelhandel und im Dienstleistungssektor resultierten daraus Einkommenseffekte von fast

200 Millionen Euro. Die wirtschaftliche Bedeutung der Tagesreisen bzw. der Beitrag zum Volkseinkommen betrug in Lübeck 5,79 Prozent (zum Vergleich: Deutschland insgesamt: 2,58 %). Rund 8.700 Arbeitsplätze hingen 2004 vom Tagestourismus in Lübeck ab. Die saisonale Verteilung der Tagesreisen hängt generell neben der Ferienregelung und der Wetterlage z.B. auch von überregionalen Events ab, die die Nachfrage von Tagesausflügen stark beeinflussen können.

Ergänzende Zahlen zur Übernachtungsstatistik 2005:

Die Hansestadt Lübeck zieht bei den Übernachtungszahlen eine erfolgreiche Zwischenbilanz von Januar bis Oktober 2005. Nach Angaben des Bereiches Statistik und Wahlen der Hansestadt Lübeck verzeichnete das Stadtgebiet Lübeck im Monat Oktober mit 52.791 Übernachtungen im Vergleich zu den Vorjahreszahlen ein leichtes Minus von 2,9 Prozent (2004: 54.358) und Travemünde mit 27.813 Übernachtungen ein dickes Plus von 21,8 Prozent (2004: 22.831). Insgesamt erzielte die Hansestadt damit im Oktober mit 80.604 Übernachtungen ein Übernachtungsplus von 4,4 Prozent (2004: 77.189). Von Januar bis einschließlich Oktober 2005 wurden insgesamt 541.763 Übernachtungen im Stadtgebiet Lübeck registriert. Dies entspricht im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einem Plus von 0,5 Prozent (2004: 538.807). In Travemünde wurde mit 262.072 Übernachtungen ein Plus von 2,9 Prozent erzielt (2004: 254.618). Insgesamt bedeutet das für die Hansestadt mit 803.835 Übernachtungen ein Zuwachs von 1,3 Prozent (2004: 793.425). „Wir sind mit dieser Zwischenbilanz sehr zufrieden“, so Lübecks Tourismusdirektor Johann W. Wagner, „Wir verzeichnen damit im Städtetourismus nochmals eine Steigerung im Vergleich zum hohen Niveau des Vorjahres und sehen unsere Marketingaktivitäten im In- und Ausland bestätigt.“

Quelle: Deutsches Wirtschaftswissenschaftliches Institut für Fremdenverkehr an der Universität München (dwif); Bereich Statistik und Wahlen der Hansestadt Lübeck